

Technische Universität Dortmund
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Soziologie
Emil-Figge-Straße 50
D- 44221 Dortmund

axel.groenemeyer@uni-dortmund.de

Lebenslauf

geboren am 7. April 1956 in Oldenburg (Oldb)

Studium

1975 – 1981 Studium der Soziologie an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld
1981 Diplom für Soziologie an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld mit einer Arbeit über *Probleme staatlicher Entwicklungspolitik. Zum Verhältnis von bürokratischer Organisation und Entwicklungspolitik am Beispiel der Verwaltungsreform im BMZ 1970-73*

Beruf

1982 – 1984 Wissenschaftlicher Angestellter in der Projektgruppe *Wirkungsanalysen der Sozialpolitik* an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld im Projekt *Erfolg von Therapie und Rehabilitation von Drogenkonsumenten am Beispiel des Hammer Modells*

1985 – 1986 Wissenschaftlicher Angestellter im Forschungsprojekt *Individuelle Selbsthilfe im Schnittpunkt zwischen organisierter Selbsthilfe und professioneller Fremdhilfe*

1986 – 1987 Gutachten für das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (NRW) zum Thema *Therapieerfolg, Nachsorge und Unterstützungsnetze für Drogenabhängige*

1987 – 1989 Wissenschaftlicher Angestellter der Fakultät für Soziologie in Bielefeld für Lehre und Forschung, insbesondere im Praxisschwerpunkt „Soziale Probleme und Problemintervention“

1989 Promotion an der Fakultät für Soziologie in Bielefeld mit einer Arbeit über *Drogenkarriere und Sozialpolitik. Bedingungen und Folgen der Intervention in die individuelle Lebenspraxis durch stationäre Behandlung* mit dem Gesamtergebnis „sehr gut“ (Gutachter: Günter Albrecht; Franz-Xaver Kaufmann)

1989 – 1997 Wissenschaftlicher Assistent im Praxisschwerpunkt „Soziale Probleme und Problemintervention“ der Fakultät für Soziologie in Bielefeld

1994 – 1996 Post-Graduate Study an der École des Hautes Études en Sciences Sociales, Paris (Stipendiat der *Maison des Sciences de l'Homme (MSH)*, Paris) und Chercheur invité am *Centre de Recherches Sociologiques sur le Droit et les Institutions Pénales (CESDIP)*, Guyancourt

1997 Abschluss des Habilitationsverfahrens und Verleihung der Venia „Soziologie, insbesondere Soziologie sozialer Probleme und Problemintervention“ (Thema der Habilitationsschrift: *Die Konstitution sozialer Probleme in der modernden Gesellschaft*, Gutachter: G. Albrecht, F.-X. Kaufmann, R.G. Heinze, G. Stollberg)

1997 – 2005 Hochschuldozent an der Universität Bielefeld, Fakultät für Soziologie

März/April 1998 DAAD-Gastdozent an der Fakultät für Soziologie der Staatlichen Universität St. Petersburg/Russland

2000 – 2001 Professor für Soziologie am Fachbereich I der Universität Essen (Lehrstuhlvertretung)

März/April 2001 DAAD-Gastdozent an der Fakultät für Soziologie der Universität Sofia/Bulgarien

September 2001	Professeur invité am <i>Institut Fédéral de Recherches sur les Économies et les Sociétés Industrielles</i> (IFRESI), Université de Lille I
2004 – 2004	Professor für Sozialpolitik, Sozialarbeit und Sozialadministration am Fachbereich I der Universität Siegen (Lehrstuhlvertretung)
2005 – 2007	Professor für Soziologie (W2) an der Hochschule Esslingen
seit 2007	Professor für Theorie und Empirie der Sozialen Arbeit (W3) an der Fakultät Erziehungswissenschaft und Soziologie der Technischen Universität Dortmund

Forschungsprojekte

1982 – 1984	<i>Erfolg von Therapie und Rehabilitation von Drogenkonsumenten am Beispiel des Hammer Modells</i> (in Zusammenarbeit mit der Drogenabteilung des Westfälischen Instituts für Kinderpsychologie und Heilpädagogik und dem Arbeitskreis für Jugendhilfe, Hamm, gefördert vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales, NRW)
1985 – 1986	<i>Individuelle Selbsthilfe im Schnittpunkt zwischen organisierter Selbsthilfe und professioneller Fremdhilfe. Problembelastungen und -bewältigung von Jungen und Mädchen bei Arbeitslosigkeit, Straffälligkeit und Drogenkonsum</i> (gefördert von der DFG)
1986 – 1987	<i>Therapieerfolg, Nachsorge und Unterstützungsnetze für Drogenabhängige</i> (Gutachten für das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales, NRW)
1987 – 1989	<i>Lebensläufe, soziale Beziehungen und Problembewältigung abweichender Karrieren bei Jungen und Mädchen</i> (Lehrforschungsprojekt, Fakultät für Soziologie, Universität Bielefeld)
1990	<i>Drogenkarriere und Sozialpolitik. Entwicklungsbedingungen der Drogenabhängigkeit und Möglichkeiten der Intervention durch stationäre Behandlung</i> (Dissertation)
1990 – 1994	<i>Alternative Konfliktlösungen und Praxis der Jugendstrafe</i> (Forschungsprojekt im Rahmen des Sonderforschungsbereichs „Prävention und Intervention im Jugendalter“, DFG-Projekt, Projektleiter: G. Albrecht)
1991	<i>Frauen und Männer mit Kindern in der Drogentherapie</i> (Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Frankfurt)
1992 – 1993	<i>Bedingungen des Drogentods in Ostwestfalen</i> (in Zusammenarbeit mit den Staatsanwaltschaften Bielefeld, Detmold und Paderborn)
1992 – 1993	<i>Drogenberatung und alltagsorientierte Sozialarbeit. Möglichkeiten und Folgen niedrigschwelliger Drogenarbeit</i> (in Zusammenarbeit mit der Drogenberatung e.V. Bielefeld)
1992 – 1994	<i>Bestands- und Bedarfsanalyse für die kommunale Versorgung chronisch mehrfach geschädigter Alkoholabhängiger</i> (NRW-Forschungsverbundes „Public Health“ vom BMFT)
1993	<i>Konzeption für ein dynamisches Steuerungsinstrument im Bereich der Suchtkrankenhilfe im Rahmen des Landessuchtprogramms NRW</i> (Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales, NRW und Institut für kommunale Psychiatrie, Solingen)
1993 – 1997	<i>Die Konstitution sozialer Probleme in der modernen Gesellschaft</i> (Habitationsprojekt)
1994 – 1996	<i>Soziale Integration, Handlungstheorie und die Dynamik abweichenden Verhaltens</i> (Stipendium gefördert vom DAAD und der Maison des Sciences de l'Homme, Paris)
1996 – 1999	<i>Employment Systems and Labour Markets</i> (TEMPUS-Projekt mit den Universitäten Brüssel, Utrecht, Sofia und Plovdiv)
1998 – 1999	<i>Evaluation des Methadonprogramms in Bielefeld</i> (in Zusammenarbeit mit der Drogenberatung Bielefeld, e.V. und dem Sozial- und Kriminalpräventiven Rat der Stadt Bielefeld)

1998 – 2001	<i>Les délinquances et la sécurité: les carrières dans l'usage et le trafic de drogue</i> (Laboratoire Européen Associé: Max-Planck-Institut, Freiburg, CNRS, Universität Lille und CESDIP)
1998 – 2000	<i>Soziale und Innere Sicherheit in der Stadt</i> (Lehrforschungsprojekt, Fakultät für Soziologie, Universität Bielefeld)
2000 – 2008	<i>Jugendhilfe im Wandel</i> (DFG-Graduiertenkollegs an den Universitäten Bielefeld und Dortmund)
2003 – 2004	<i>Soziales Wohnen trotz Armut. Analyse, Planung und Beratung der Sanierung eines Wohnquartiers</i> (in Zusammenarbeit mit der Stadt Spenge und der Wohnungsbaugenossenschaft Bünde)
2006 – 2009	<i>Assessing Deviance, Crime, and Prevention in Europe</i> (CRIMPREV) (Coordinated Action im Rahmen des 6. Rahmenplanes der Europäischen Kommission)
2009 – 2013	<i>Living in Surveillance Societies</i> (LISS) (European Cooperation in the Field of Scientific and Technical Research (COST), Expert)
2012 – 2015	<i>Alternative Formen der Armutsbekämpfung: die neue Mitleidsökonomie. Bestandsaufnahme und Exploration</i> (Mercator Research Center Ruhr in Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen)

Organisation und Leitung von Tagungen und Workshops

1977 – 1981	Mitarbeit am Zentrum für interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld bei der Organisation der Forschungsgruppe <i>Guidance, Control, and Evaluation in the Public Sector</i> (Prof. Dr. F.-X. Kaufmann)
September 2000	<i>Bringing Society Back in!? Die soziale Kontrolle und Bearbeitung sozialer Probleme in der Zivilgesellschaft.</i> Sektion „Soziale Probleme und soziale Kontrolle“ auf dem Soziologiekongress in Köln
Oktober 2001	<i>Soziale Probleme – Soziale Fragen – Exklusionen. Gesellschaftliche Herausforderungen und soziologische Analysen.</i> Sektion „Soziale Probleme und soziale Kontrolle“ in Bielefeld
Oktober 2002	<i>Globalisierung sozialer Probleme und die Ethnisierung von Alltagskonflikten in modernen Wohlfahrtsgesellschaften.</i> Sektionen „Soziale Probleme und soziale Kontrolle“ und „Jugendsoziologie“ auf dem Soziologiekongress in Leipzig
Oktober 2002	<i>Wandel sozialer Kontrolle, neue Konstruktionen sozialer Ordnung und die Herstellung von Sicherheit.</i> Sektion „Soziale Probleme und soziale Kontrolle“ auf dem Soziologiekongress in Leipzig
Oktober 2003	<i>Sicherheit und soziale Kontrolle in Städten.</i> Sektionen „Soziale Probleme und Soziale Kontrolle“ und „Stadt- und Regionalsoziologie“ in Oldenburg
Oktober 2004	<i>Kontrollkulturen.</i> Sektion „Soziale Probleme und soziale Kontrolle“ auf dem Soziologiekongress in München
Oktober 2006	<i>Körperprobleme. Natur und Kultur des Körpers in der Soziologie sozialer Probleme.</i> Sektion „Soziale Probleme und soziale Kontrolle“ auf dem Soziologiekongress in Kassel
Februar 2007	<i>Assessing Crime, Deviance & Prevention in Europe</i> (CRIMPREV). First International Conference of the EU-Network in Brüssel
Juni 2007	<i>The Role of Social and Cultural Transformations in Constructing Contemporary Insecurities.</i> EU-Network CRIMPREV, WP: <i>Perceptions of Crime and Insecurity</i> in Esslingen am Neckar
Oktober 2008	<i>Wege der Sicherheitsgesellschaft. Gesellschaftliche, kulturelle und politische Transformationen der Konstruktion und Regulierung innerer Unsicherheiten.</i> Plenum auf dem Soziologiekongress in Jena
Oktober 2008	<i>Doing Social Problems – Doing Social Control. Die Konstruktion und Bearbeitung sozialer Probleme in Professionen und Institutionen sozialer Kontrolle.</i> Sektion ‚Soziale Probleme und soziale Kontrolle‘ auf dem Soziologiekongress in Jena

September 2009	<i>Gerechtigkeit. Verantwortung, Sicherheit. Die Soziale Arbeit positioniert sich!</i> 7. Bundeskongress Soziale Arbeit in Dortmund
Oktober 2010	<i>Der Nationalstaat ist tot! Lang lebe der Nationalstaat! Nationalstaatlichkeit und transnationale Vergesellschaftung.</i> Sektionen ‚Entwicklungssoziologie und Sozialanthropologie‘, ‚Soziale Probleme und soziale Kontrolle‘, ‚Ost- und Ostmitteleuropa-Soziologie‘ sowie ‚Politische Soziologie‘ auf dem Soziologiekongress in Frankfurt/M.
Juli 2011	<i>Everyday Life, Social Control and Ethnography.</i> Society for the Study of Symbolic Interaction in Kassel
September 2011	<i>Skandalisierung und Dramatisierung politischen Protestes.</i> Panelveranstaltung Populismus auf Kongress für Soziologie der DGS, ÖGS und SGS, Neuer Strukturwandel der Öffentlichkeit in Innsbruck
März 2012	<i>Jugend als soziales Problem? - Probleme der Jugend?</i> Sektionen ‚Soziale Probleme und sozialer Kontrolle‘ und ‚Jugendsoziologie‘ in Bielefeld
Oktober 2012	<i>Kulturen der Toleranz</i> Sektion ‚Soziale Probleme und soziale Kontrolle‘ auf dem Soziologiekongress in Bochum
Oktober 2012	<i>Problematierungsprozesse</i> Sektion ‚Soziale Probleme und soziale Kontrolle‘ auf dem Soziologiekongress in Bochum
September 2013	<i>Devianz als Risiko. Neujustierungen des Umgangs mit Delinquenz und sozialer Auffälligkeit</i> Sektion ‚Soziale Probleme und soziale Kontrolle‘, Gesellschaft für interdisziplinäre Kriminologie (GiWK) und Kommission Sozialpädagogik in Siegen
November 2013	<i>Social Problem Work as Process. Zeit in der Problematisierung öffentlicher Probleme</i> Sektion ‚Soziale Probleme und soziale Kontrolle‘ gemeinsam mit der Universität Siegen Philosophische Fakultät in Siegen

Mitarbeit in Fachzeitschriften

seit 1996	Geschäftsführender Redakteur der Zeitschrift <i>Soziale Probleme</i> .
seit 1998	Herausgeber der Zeitschrift <i>Soziale Probleme</i> .
seit Oktober 2002	Mitglied im comité éditorial der Zeitschrift <i>Déviance et Société</i> .
2008 – 2014	Geschäftsführender Redakteur der Zeitschrift <i>Déviance & Société</i> .

Professionelle Aktivitäten und Mitgliedschaften

1982 – 1992	Mitglied im <i>Forschungsschwerpunkt Soziale Probleme und lokale Politik</i> an der Fakultät für Soziologie, Universität Bielefeld
1990 – 1993	Mitglied im <i>Europäischen Forschungsverbund Forensisch-Soziale Psychiatrie</i>
1991 – 1994	Mitglied des Vorstandes der <i>AIDS-Hilfe e.V.</i> in Bielefeld
seit 1990	Mitglied der <i>Deutschen Gesellschaft für Soziologie</i> , Sektionen ‚Jugendsoziologie‘ und ‚Soziale Probleme und Soziale Kontrolle‘
seit 1990	Mitglied in der <i>European Social Science Research Group on Drug Issues</i>
1994 – 1998	Mitglied der <i>International Sociological Association (ISA)</i>
seit 1998	Mitglied der Gesellschaft für interdisziplinäre wissenschaftliche Kriminologie (GIWK)
seit 1999	Sprecher der Sektion <i>Soziale Probleme und soziale Kontrolle</i> in der DGS
seit 1999	Mitglied der <i>Society for the Study of Social Problems, USA</i>
seit Oktober 2001	Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der GERN (<i>Groupement Européen de Recherches sur les Normativités</i>)
2003 / 2004 / 2005	Fachgutachter im Rahmen des 5./6. Rahmenplans der <i>Europäischen Kommission</i>
2005 – 2006	Mitglied der „Commission of the Student Paper Award 2006“ der <i>Society for the Study of Social Problems</i>

seit 2006	Président du comité scientifique de GERN (<i>Groupement Européen de Recherches sur les Normativités</i>)
seit 2010	Mitglied in der <i>European Society of Criminology</i>
seit 2012	Geschäftsführer der <i>Gesellschaft für interdisziplinäre wissenschaftliche Kriminologie</i> (GiWK), seit 2014 Vorsitzender

Universitäre Selbstverwaltung

1988 – 1991	Kommission für Lehre und studentische Angelegenheiten und Fakultätskonferenz (Vertreter des Mittelbaus) an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld
1990 – 1991	Strukturkommission (Vertreter des Mittelbaus) der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld
1999 – 2004	Fakultätskonferenz und Habilitationsausschuss (Vertreter der Gruppe der Professoren und Professorinnen) der Fakultät für Soziologie in Bielefeld
1999 – 2004	Kommission für Lehre und studentische Angelegenheiten (Vertreter der Gruppe der Professoren und Professorinnen) der Fakultät für Soziologie in Bielefeld
2001 – 2004	Studiendekan und Vorsitzender der Kommission für Lehre und studentische Angelegenheiten der Fakultät für Soziologie in Bielefeld
2008 – 2010	Fakultätskonferenz (Vertreter der Gruppe der Professoren und Professorinnen) der Fakultät Erziehungswissenschaft und Soziologie der Technischen Universität Dortmund
seit 2009	Stellvertretender Vorsitzender des Prüfungsausschusses der Fakultät Erziehungswissenschaft und Soziologie der Technischen Universität Dortmund
2008 – 2011	Direktor des Instituts für Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung und Pädagogik der frühen Kindheit (ISEP) an der Fakultät für Erziehungswissenschaft und Soziologie der Technischen Universität Dortmund
seit 2012	Mitglied des Senats der Technischen Universität Dortmund